

Getödteten. Er selbst verrieth jedoch weder Furcht noch Kleinmuth, aber aus den Blicken, welche die indianischen Krieger auf ihn warfen, konnte man deutlich errathen, daß ihm ein schreckliches Loos bevorstand.

Mittlerweile flog das Canoe über das Wasser, ohne auf eine Spur von der Arche zu stoßen, und Judith schlug deßhalb endlich vor, auf der Mitte des Sees einen sichern Ruheplatz zu suchen. Hetty stimmte der Schwester bei; diese ließ das Canoe in nördlicher Richtung forttreiben, und bald suchten die einsamen Mädchen Raft und Ruhe, so gut ihre Gefühle und ihre Lage sie ihnen gestatten wollten.

Achtes Kapitel.

Judiths Vermuthung über den Tod des armen indianischen Mädchens war in der Hauptsache richtig. Nach einigen Stunden Schlafes nämlich waren Tom Hutter und Hurry aufgewacht, und zwar wenige Minuten nachdem die beiden Schwestern die Arche verlassen hatten, auf welcher sich dann also außer den beiden Männern nur noch Chingachgook und seine Verlobte befanden. Von dem Delawaren erforschte Hutter die Stellung des Lagers und die Abwesenheit seiner Töchter, welche letztere ihm nur wenig Besorgniß einflößte, da ihm die Klugheit Judiths zur Genüge bekannt war. Die Gefangenschaft Wildtödters ließ ihn ziemlich gleichgültig; denn obgleich er seine Tapferkeit hoch schätzte, so war doch hinsichtlich ihrer beiderseitigen Moral ein zu großer Unterschied zwischen ihnen, als daß er den geraden, ehrlichen Jäger hätte lieben können. Lieb wäre es ihm gewesen, wenn er die Stellung des Lagers früher hätte erfahren können, indem jetzt, wo es einmal durch die Flucht Wah's in Alarm gebracht worden war, an eine Landung nicht mehr gedacht werden durfte. Unergerlich hierüber setzte er sich auf das Vordertheil der Fähr, wo sich bald Hurry zu ihm gesellte, während die große Schlange und Wah-ta-wah im unge störten Besitze des anderen Endes der Arche blieben.

„Wildtödter hat sich als ein Knabe gezeigt, als er zu dieser Stunde unter die Wilden ging und sich von ihnen fangen ließ, wie ein Stück Wild in der Grube,“ brummte der Alte, der wohl den Splitter in seines Nächsten Auge sah, nicht aber den Balken, der sein eigenes verdunkelte. „Mag er nun seine Thorheit mit seinem Leben bezahlen; er darf Niemand darum schelten, als nur sich selbst.“

„Recht, alter Tom!“ antwortete Hurry. „Jedermann muß seine Schuld selber vertreten und für seine Sünden einstehen. Bei alledem wundert es mich, daß der schlaue und wachsame Bursch sich hat fangen lassen. Ich muß wohl eine bessere Meinung von dem Jungen gehabt haben, als er verdient.“

Hutter erwiderte nichts auf diese Bemerkung, sondern richtete das Vordertheil der Arche der Landspitze ein wenig näher, um zu sehen, wie die Sachen für den Augenblick dort stehen mögten. Er segelte so nahe am Ufer hin, als es die herüberhängenden Zweige immer gestatten wollten, konnte aber dennoch nichts von dem unterscheiden, was im Schatten der Küste verborgen lag. Wohl